

Gudrun Mebs

VON
Eltern
EMPFOHLEN
LESEALTER 5+

TIAN

Ein Kindergartenprofi?



Mit Bildern von Katja Wehner

Über die Autorin

Gudrun Mebs, geboren in Frankfurt am Main, hat die neue deutsche Kinderliteratur entscheidend mitgeprägt. Für ihre Geschichten und Hörspiele wurde sie vielfach ausgezeichnet, unter anderem für »Sonntagskind« mit dem Deutschen Jugendliteraturpreis. »Oma und Frieder« begeistern Kinder und Erwachsene heute noch. Sie lebt abwechselnd in München und in der Toskana und ist mehrere Monate im Jahr lesereisend unterwegs.

Über die Illustratorin

Katja Wehner wurde 1976 in Dessau geboren und wuchs in Berlin auf. Sie studierte Grafik und Illustration in Halle an der Saale, Leipzig und Prag. Seit 2004 ist sie freischaffend als Illustratorin für verschiedene Verlage tätig und lebt mit ihrer Familie in Leipzig.

Gudrun Mebs

TIAN

Ein Kindergartenprofi?



Mit Bildern von Katja Wehner

BASTEI ENTERTAINMENT 

BASTEI ENTERTAINMENT

Vollständige E-Book-Ausgabe
des in der Bastei Lübbe AG erschienenen Werkes

Bastei Entertainment in der Bastei Lübbe AG

Originalausgabe

Copyright © 2016 by Boje in der Bastei Lübbe AG, Köln

Umschlaggestaltung: Tanja Østlyngen

Umschlagmotiv: Katja Wehner, Leipzig

Gesamtgestaltung und Satz: Christina Krutz, Biebesheim am Rhein

E-Book-Produktion: le-tex publishing services GmbH, Leipzig

ISBN 978-3-7325-2409-9

www.bastei-entertainment.de

www.lesejury.de

Inhalt

1. Nee, da geh ich nicht hin!
2. Ich muss zum Kindergarten, da hilft ja nix!
3. Ich kann's ja noch mal versuchen
4. Ich mache einen Riesenschritt!
5. Ich bin auch ein Kindergartenprofi!
6. Ohne Jonny hätte es nie geklappt!
7. Schwarznase und Gelbnase
8. Da ist ja wer, der braucht mich
9. Schlummerlandstunde, aber nicht für mich!
10. Ich kann jetzt was und Oliver auch



Nee, da geh ich nicht hin!

Tian heiße ich, und ich bin ein bisschen dick und mehr so ein bisschen wie Vanille. Ich seh nämlich ganz anders aus als Mama und Papa, die haben beide mehr so rosa Haut und kullergroe Augen, die sind hell. Und ihre Haare sehen aus wie Sahnepudding. Na ja, Papa hat von dem Sahnepudding nicht mehr so viel auf dem Kopf, die Mama aber schon.

Meine Augen sind klein und ein bisschen schief, und sie sind so schwarz wie die Nacht, wenn kein Trste-Licht in meinem Kinderzimmer brennt. Und meine Haare sehen genauso aus, rabenschwarz. Und ziemlich strubbelig.

Mama findet mich schön. Ich nicht! Ich möchte viel lieber genauso aussehen wie Mama und Papa und wie die Leute, die in unserem Haus wohnen und draußen in den Straßen rumrennen.

Mein Name gefllt mir auch nicht, weil so heißt hier keiner. Aber Mama und Papa können nichts dafür. So hab ich nämlich schon geheißen, als sie mich aus einem Krankenhaus abgeholt haben. Das war nicht hier, das war in China. Das ist ein riesengroßes Land ganz furchtbar weit weg von hier. Und da sehen alle genauso aus wie ich. Das hat mir Papa erzählt und mir das China-Land in einem bunten Buch gezeigt. Atlas heißt das Buch, hat er gesagt, darin sieht man alle Länder dieser Welt. Und wenn ich größer bin, dann fahren wir alle zusammen mal hin, hat er gesagt. Damit ich mein Heimatland mal sehen kann. Das